* **Zweifacher Mord.** Aus Vettau wird der „Grazer Ztg." berichtet: „Ein entsetzliches Ereigniß trug sich am 26. Jan. in unserer Nähe zu. Der 47 Jahre alte Grundbesitzer Dolenschak aus Bückdorf, hat in einem Anfalle von Wahnsinn seine beiden Söhne Franz und Valentin erschossen.

* **Langes Studium.** Im sechszehnten und siebzehnten Jahrhundert wurde das Studentenleben bei denen, welche die Mittel besaßen, auf eine viel längere Reihe von Jahren ausgedehnt, als heutzutage. Sieben, acht, zehn, zwölf Jahre Student zu sein, war nichts Ungewöhnliches. Es gab aber wahre Ungeheuer von bemoosten Häuptern, wie jener Heinrich Oel, der 1638 als Leipziger Student starb, nachdem er gerade 100 Jahre alt geworden.

* **Amtsstyl.** Wunderbar sind bekanntlich die Geheimnisse des Kanzleischimmels, und wenn er einen Reiter erhält, der ihn kühn zu tummeln versteht, dann mag sich Jung und Alt an den seltsamen Capriolen ergötzen. In den Räumlichkeiten des Grazer Landestheaters soll es, wie man soeben aus der steierischen Landeshauptstadt schreibt, vor einiger Zeit bitter vorgekommen sein, daß einem bestehenden Verbote zum Trotze vortheilhaft Tabak geraucht wurde, eine Thatsache, die endlich zur Kenntniß der Aufsichtsbehörde gelangte. Ihrer Pflicht eingedenk, berichtete sie darüber an den vorgesetzten Landesausschuß, und als dieser sich, wie zu erwarten war, mißbilligend über den Unfug aussprach, richtete die genannte Behörde einen geharnischten Erlaß an die Direction des Landestheaters und bemerkte darin unter Anderem salbungsvoll: „Es wird der Direction strengstens in Erinnerung gebracht, daß der hohe Landesausschuß nicht wünscht, in den Theater-Localitäten geraucht zu werden." Diesem billigen Wunsche wird hoffentlich wohl Rechnung getragen werden!

* Der Cassenbote einer Berliner Bankfirma hatte im Auftrage derselben in einem Bankgeschäfte die Summe von 3000 Mark einzuziehen. Der expedirende Cassenbeamte zahlte dem Boten indeß aus Versehen 30,000 Mark aus. Letzterer strich das Geld ruhig ein, lieferte auch die 3000 Mark bei seiner Casse ab, während er die überschüssigen 27,000 Mark behielt. Der Cassirer hatte den Irrthum später ebenfalls entdeckt und den unredlichen Cassenboten deshalb zur Rede gestellt. Dieser bestritt aber auf das Entschiedenste, mehr als 3000 Mark empfangen zu haben. Die Criminalpolizei wußte dagegen den Boten alsbald zu einem Geständniß und zur Herausgabe der 27,000 Mark zu bewegen. Der Cassenbote wurde sofort aus seiner Stelle entlassen und sieht außerdem noch seiner Bestrafung wegen Unterschlagung entgegen.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 13. Febr., 5 Uhr. Das Abgeordnetenhaus nahm in dritter Lesung unverändert den Gesetzentwurf über den Rechtszustand des Herzogs von Arenberg an und setzt dann die Etatsberathung fort. Die betreffenden Etatstitel wurden genehmigt. Abg. v. Kardorff kündigte für die dritte Lesung einen Antrag auf Aufhebung der preußischen Seehandlung an, welche mit der Gründung der Reichsbank in Widerspruch stehe. Betreffs der preußischen Bank erklärte der Finanzminister Camphausen auf eine Anfrage des Abg. Miquel, die Vorlage über Umwandlung der preußischen in die Reichsbank werde dem Hause demnächst zugehen. Die Errichtung von Filialen der Reichsbank in solchen Bundesstaaten, deren Regierungen solche wünschen, sei vorgesehen.

London, 13. Februar, Morgens. Das „Reutersche Bureau" meldet aus Shanghai vom 12. d., daß über den Nachfolger des verstorbenen Kaisers noch immer nichts endgiltig entschieden sei. Obgleich Tsaetcen, der Sohn des Prinzen Chun, unter dem Namen Kwang-lew bereits zum Kaiser ausgerufen ist, so hält man es doch für möglich, daß dieses Arrangement umgeworfen wird, falls die Kaiserin noch einem Sohne das Leben schenken sollte. Alsdann würden die beiden verwittweten Kaiserinnen während der Minderjährigkeit des Prinzen zu Regentinnen ernannt werden. Das Gerücht von dem Selbstmorde der Kaiserin bestätigt sich nicht.

Madrid, 12. Febr. König Alfons ist in Valladolid eingetroffen und sehr enthusiastisch empfangen worden. — Elduayen wurde zum Präfekten von Madrid ernannt.

Industrie und Geld-Markt.

Börse und Geldmarkt. Die Wochenübersicht der preußischen Bank vom 6. Februar ergiebt eine Zunahme des Baarvorrathes um 3,147,000 Mark, der Lombarden um 134,000 Mark, an Staatspapieren und Forderungen um 66,000 Mark, in den Passiven an Depositen um 600,000 Mark, an Staats- und Privatguthaben um 4,303,000 Mark, wogegen eine Abnahme der Anweisungen und Noten um 712,000 Mark, der Wechselbestände um 9,349,000 Mark und an den Passiven beim Notenumlauf von 14,130,000 Mark zu constatiren ist. Die noch nicht einmal bis zum Betriebe gelangte Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft wird bereits durch umlaufende gefälschte Zinscoupons ihrer Stammactien belästigt. Wegen Errichtung einer Filiale der preußischen Bank in Leipzig hat die Leipziger Handelskammer einstreichende Schritte gethan und ein Gesuch an den preuß. Handelsminister beschlossen.

Banken. Der Chemnitzer Bankverein hat im 1874er Geschäftsjahre eine Bruttoeinnahme von 91,784 Thlr. erzielt und gestattet der Reingewinn von 58,614 Thlr. die Vertheilung einer Dividende von 5½ pCt. Die Organe der sächsischen Creditbank schlagen pro 1874 die Vertheilung einer sprocentigen Dividende vor. Die Liquidation der Leipziger Wechsler- und Depositen-Bank ist in der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. Februar beschlossen worden. Liquidatoren sind: Director Pennitzsch und die bisherigen Bevollmächtigten.

Eisenbahnen. Die Berlin-Görlitzer und Halle-Sorau-Gubener Eisenbahngesellschaft ist durch ihren Rendanten um die Summe von 90,000 Thlr. gebracht und auf Ergreifung des Flüchtigen eine Belohnung von 500 Thlr. gesetzt worden. Der Galizischen Karl-Ludwigbahn ist einer noch unaufgeklärten eingeklagten Coupondifferenz wegen in Berlin ein Waggon beschlagnahmt worden. Die gleiche Maßregel hat bei der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahngesellschaft geholfen. Bei den Verwaltungsentschädigungen der Mährisch-Schlesischen Centralbahn werden die Dresdner und Stuttgarter Comités zur Wahrung der Prioritätsbesitzer durch die Delegirten Bankiers Frische und Clemenats, beide in Dresden, vertreten. Die abzweigende Rentabilität der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn wird der vor zwei Jahren erbauten, unrentablen Strecke Prag-Neratowitz zugeschrieben und eine Fusion mit der unter gleicher Leitung stehenden böhmischen Nordbahn vorgeschlagen. Die Berlin-Anhalter Eisenbahn rüstet sich bereits gegen ihre Concurrentin, die ihrer Betriebseröffnung harrende Berlin-Dresdner Eisenbahn, indem sie mit Frachtermäßigungen nach dem volkswirthschaftlich beurtheilten Rotzschubahn vorgeht. Die Eintragung der Prioritäten I. Emission der Lundenburg-Grulicher Eisenbahn an erster Stelle auf sämmtliche Linien ist angeordnet, doch steht noch die Entscheidung dritter Instanz aus, welche der Curator der II. Emission angerufen hat.

Industrie. Die Dresdner Actien-Gesellschaft für Tabak- und Cigarrenfabrikation (vorm. Gustav Müller & Co.) genehmigte in der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. Februar einen mit dem Massenverwalter des Thüringer Bankvereins und dem früheren, durch seine Geschäftsführung wenig hervorragenden Director Müller vereinbarten Vergleich und beschloß einstimmig die Liquidation. Als alter Bedingungen einer gedeihlichen Entwicklung erlangt dieses Unternehmens. Die Meißner Maschinen-Fabrik und Eisengießerei (vorm. Bezold) zu Meißen hat im 1873—74er Geschäftsjahre weniger profitirt. Der Fabrikenpreis der verkauften Maschinen von 75,578 Thlr. ist 23,000 Thlr. geringer als der vorjährige und betrug der Reingewinn nur 2208 Thlr., welcher zur Vertheilung der garantirten 10 procentigen Dividende natürlich nicht ausreicht. Behufs problematischer Ausgleichung der finanziellen Calamitäten ist die Aufnahme einer sprocentigen Prioritätsanleihe von 50,000 Thlr. in Aussicht genommen. Bilanz 241,045 Thlr. Die ordentliche Generalversammlung der sich auf gesunder Basis erfreulich entwickelnden Actien-Gesellschaft Vereinigte Fabriken photographischer Papiere vom 10. Februar genehmigte die Vertheilung einer Dividende von überhaupt 8¾ pCt., deren ¾ dessfallsiger Mehrertrag am 18. Februar ausgezahlt wird. Auf der Grube des Steinkohlenbau-Vereins „Kaisergrube" ist bereits ein viertes 3½ ellenes Flöz erreicht worden und beträgt damit die Mächtigkeit der bis jetzt erteuften Schichten 15½ Ellen. Bei der Dux-Bodenbacher Bergbau-Gesellschaft Ohmania kauft der Termin für die 4. und 5. Einzahlung von je 30 Mark am 15. März c. ab. Die Actien-Gesellschaft Hotel Bellevue hat in der Generalversammlung vom 9. Februar die Vertheilung einer durch R. Thode & Co. zur sofortigen Auszahlung gelangenden Dividende von 6½ pCt. genehmigt. Die Generalversammlung des Vorvereins Großer Garten vom 9. Februar beschwichtigte die Verwaltung pr. a. 1874, welches einen Verlust von 27,817 Thlr. ergiebt. Die 4procentigen Prioritäten der Vereinigten Gaunner Papier-Fabriken vom Jahre 1874 sind bei R. Thode & Co. und der Dresdner Wechslerbank al pari zu beziehen.

Paris. Die Chemnitzer Baugesellschaft hat im zweiten Geschäftsjahre einen Reingewinn von 57,000 Thlr. erzielt, wovon 10 pCt. Jahresdividende vertheilt werden sollen. Die noch ausstehende letzte 25procentige Einzahlung auf das Actiencapital soll unter Anrechnung der Dividende nach der Generalversammlung vom 16. Februar eingefordert werden. Die Verhältnisse mit der Vereinsbank Düsseldorf & Co. und dem Deutschen Central-Bauverein in Berlin harren noch immer ihrer definitiven Ordnung. Die von Leipzig nach Berlin übersiedelte erste Reichs-Feuer-Versicherungs-Actien-Bank hielt am 5. Februar eine Generalversammlung ab, in welcher Decharge ertheilt wurde. Die wichtige Frage der Concessionserwerbung bildete einen Berathungsgegenstand im Schooße des provisorischen Aufsichtsrathes. Dem nächsten Reichstag soll ein deutsches Versicherungs-Gesetz vorgelegt werden. Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat im Jahre 1874 einen Reingewinn von 109,164 Thlr. erzielt und wird eine Dividende von 6½ pCt. vorschlagen. Die Leipziger Baubank wird pro 1874 eine Dividende von 16 Mark = 16⅔ pCt. pr. a. vertheilen.

Verantwortlicher Redacteur: **Erich Stolle** in Dresden.

Dr. med. **J. Rosenthal**, Ferdinandstr. 6, 1. Etage., Sprechst. für Frauen-, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankh., sowie für Mannesschwäche täglich 9—11, 2—4. Auswärts briefl.

Geschlechts- und Frauenkrankheiten heilt schnell und sicher **Kleiner**, a. Schießhaus 16, II., zu spr. bis Ab. 8 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8 II. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 N.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8—10 Uhr und 12—4 Uhr: **A. E. Voigt**, früher Assistent im Lazareth.

Dr. med. Keßler, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. Syphilis, Schleimfl., Poll., Folgen der Onanie u. geschl. Schwäche auch briefl. sicher, Friedrichstr. 51, Sp. 10—12, 3—4.

Heilanstalt mit Privatklinik für chirurg. Haut- u. syphil. Kranke. Sprechst. tägl. v. 11—12½. Mont. 10—11 f. Arme. Johannisstr. 2, II. Dr. med. **Brand**. Dr. med. **Schomburg**.

Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2. Spezialf. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—11, 1—4, Mittw. auch 7—8. Abds.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armeeex. (auch Geburtsh.) **Breitestraße 1, 3. Et.**, von 9—1 Uhr. (Sicherste und mildeste Cur.)

Dr. med. Josné, Wilsdrufferstr. 38, III. Sprechst. für Geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9—1, 2—7.

Specialarzt **Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91**, heilt: **Syphilis, Geschlechts-, Hautkrankheiten**, sowie **Mannesschwäche**, selbst in den hartnäckigsten Fällen, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Lebensweise zu stören. **Ausw. briefl.**

Med. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Casernenstraße 13b, II. **Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten** zu sprechen von 9—1, 2—4 Uhr.

Diätetische Schroth'sche Heilanstalt in Dresden. Radebergerstraße 5. Der Erfolg meines Naturheilverfahrens ist bei Krankheiten jeder Art ein ganz vorzüglicher. Aufnahme Sommer und Winter. Sprechzeit Nachmittags 2—4. Dr. med. **Louis Baumgarten.**

Zahnkünstler A. Cäsar, Walpurgisstraße 15 parterre, Atelier für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen, Beseitigung aller Zahnschmerzen.

Zahnarzt Spinner. Anfertigung künstlicher Gebisse Plombirungen, Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten Sprechstunde von 9—4 Uhr, Victoriastraße 20.

Zahnkünstler Jean Schlösser, Kosmarinstr. 1, II. Et. Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur kviortigen Beseitigung nervöser und rheumatischer Zahnschmerzen.

Gerzabek'sches Bleichsuchtpulver, unstreitig die sicherste, zuverlässigste und billigste Hilfe für Bleichsuchtleidende, durch zahlreiche Danksagungsschreiben anerkannt, ist nur allein echt zu haben in den renommirtesten Apotheken Dresdens. Leipzig: Engel-Apotheke; Chemnitz: Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Dippoldiswalda, Großröhrsdorf, Kötzschenbroda, Riesa, Sebnitz, Schneeberg, Wilsdruff, Wurzen.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde**, Pirnaischestr. 24

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel**, Dresden, am See 14, II.

Messingwaaren in reicher Auswahl, sowie **Rohguss aller Metalle** liefert prompt und billigst, **Emil Hasse**, Moritzstraße Nr. 4, Eingang Friesengasse.

Wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie Wallstraße Nr. 5a. II., beim Homöopath **Th. Berndt.** Durch viele Mühe und Erfahrung ist es mir gelungen, folgende schwere Krankheiten schnell und gefahrlos zu beseitigen. Haut-, Geschlechtskrankheiten, Primär-, secundärer Ausfluß der Harnröhre. Offene Wunden, Krebsschaden, schwierige Frauenkrankheiten, Unterleibsschwäche, Weißfluß. Alles in kurzer Zeit ohne Quecksilber, Hämorrhoidal, Magenkrampf, Drüsen, Rheumatismus, Gicht Epilepsie. Spr. 9—11, 2—4. Auswärts brieflich.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Stanzen, Reibahlen, sowie jede Art **Stahlarbeiten** in anerkannt vorzüglicher Härte empfiehlt **Eduard Langlotz**, Flemmingstraße 14.

Universal-Lederfett von **Robert Knöfel**, Dresden und Wien. General-Depot für Deutschland: Dresden, Badergasse 13: **M. Große**; Körnerstraße 14: **G. Knöfel.** Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Diana Bad, Bürgerwiese 15, irisch-römische, russische Dampf-, Douche-, sowie Wannenbäder in Marmor-, Porzellan- und Metall-Wannen zu den billigsten Preisen an. Cur- und Hausbäder.

Guter Mostrich, en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei **E. Horley**, Breitestraße Nr. 10.

Julius Klöppel, Kasernenstraße 17, empfiehlt sein **Magazin von Böttcherwaaren** bei vorkommendem Bedarf der geneigten Beachtung.

Pianinos und **Pianoforte** unter Garantie billig zu verkaufen bei **E. Reichardt**, Schöffergasse 10, II.

Korbwaaren und **Kinderwagen** empfiehlt in großer Auswahl **Oscar Merz**, Pirnaische Straße 50.

Singenähmaschinen und alle anderen Systeme in vorzüglichsten Fabrikaten verkauft zum billigsten Fabrikpreise **R. Löschke**, Nähmaschinenfabrik, Dresden, Hauptstraße 16.

Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von **H. Grossmann**, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinennadl, Zwirn u. Nadeln.

Eisenmöbelfabrik von **Kaminsky und Möller** empfehlen ihr Fabrikat und Lager von **Gartenmöbeln, Bettstellen** (von 3 Thlr. 10 Ngr. an), **Waschtische** u. s. w. Seilergasse 6, nächst der kl. Plauenschengasse.

Hillme's Reitbahn und Tattersall, Struvestraße, empfiehlt seine **elegante Manège** zur Benutzung. Abends bis 8 Uhr Lectionen. Reit- und Wagenpferde zum Verkauf.

Theodor Pfitzmann, größte Auswahl in seinen Kurzwaaren aller Art. Bestassortirtes Magazin für sämmtliche Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten, englische Regenmäntel, Münchner Joppen, sowie aller Neuheiten **Schloßstraße Nr. 12.**

Glaser-Diamanten, für die ungeübteste Hand passend u. nur in bester Qualität, à Stück v. 1 Thlr. an, im Dzd. billiger. Annahme alter Diamanten. **Th. Adam**, Scheffelstraße 22.

Pianoforte-Magazin, Musikwerke-, Harmonika-, Instrumenten- & Saiten-Lager von **W. Gräbner**, Breitestr. 7, part. und 1. Etage.

Dampfwagen Abgang nach	Ankunft von
Annaberg	835 1140 235 725* 1045*
Berlin	12 5 7* 1015* 1218*
Bodenbach (Altst.)	340* 755 1025 1240 25 520 720* 1000*
Breslau	345* 525* 215 535 935*
Carlsbad (via Eger)	835 1140 725* 105* 1045*
Carlsbad (via Dux-Komotau)	25 720* 315* 1025*
Chemnitz (via Freiberg)	835 1140 255 430 725* 105* 1045*
do. (via Döbeln)	830 1150 515 935*
Cottbus	11 5 7* 1218*
Eger (Franzensbad)	315 1140 430 725* 105* 1045*
Freiberg	835 1140 255 430 725* 105* 1045*
Görlitz (Neust.)	345* 525* 820 1000 215 535 935*
Grafenhain	815 11 1130 320 545 915* 1045*
Hainichen	835 1140 430 725* 1045*
Kamenz	650 950 215 540 735* 940*
Leipzig (via Döbeln)	(Bayr. Leipz.) 1150 515 720* 935*
do. (via Riesa)	815 11 1130 320 545 915* 1045* 1210*
Meißen	630 830 105 1150 515 720* 935*
München (via Hof)	1140 725* 105*
do. Eger	815 1140 105*
Prag	330* 1235 25 720* 105*
Radeberg	525* 630 820 950 1000 215 540 910*
Tharandt	640 835 1140 1245 235 480 725* 910* 1045*
Teplitz (Altst.)	335* 905 1025 1235 25 720* 105*
Wien (Altst.)	335* 25 1235 (905 v. Teplitz.)
Zittau (Neust.)	820 1000 215 535 935*

Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.

Abgang vom		Ankunft ein
840* 850 940 1150 210 310 440	Böhm. Bahnhof.	1250* 45* 540* 90 1110 1240 235 350 555 735* 905* 110*
735* 1010* 1060* 120*		350* 950 220 1000*
1230* 1230 340 735* 1055*	Leipz. Bahnhof.	90 125 320 430 745* 110* 1210
850* 850* 850 110 225 545 945*	Schles. Bahnhof.	

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 50 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet.

Dresdner Börse am 13. Februar.

Die heutige Börse zeigte eine recht feste Haltung bei theilweis höheren Coursen. Ziemlich lebhaft waren sächsische Fonds, österr. Creditactien und ganz besonders Baugesellschaften, unter welchen letzteren Dresdner Baubank 2,50 %, Landerwerb und Großer Garten je 0,50, Chemnitzer Baugesellschaft 1 % Coursavance erzielten. Eisenbahn-Prioritäten traten bei gut behaupteten Coursen nur schwach in den Verkehr. Unter den Banken waren Leipziger Bank, Sächsische Bank und Creditbank offerirt, in den übrigen Bankpapieren wurden Umsätze durch Mangel an Material verhindert. Industriepapiere wurden nur in geringen Beträgen gehandelt und weisen mit Ausnahme von Dampfschiff, die zu 10 % niedrigerem Course gesucht waren, keine nennenswerthen Coursveränderungen auf. Oesterreich. Noten 183,30 à 183,50 bezahlt.

Dresden, 13. Februar.	G.
Staatspapiere, Fonds.	
S. Sächs. Staatspapiere	
von 1855 3%	96, B
von 1855 3½%	87,
von 1847 4%	90,50bz
1855/68 4% groß	90,40
1855/68 4% klein	90,50bz
v. 1869 4% groß	99,50bz
v. 1869 4% klein	100, B
1870 Anl. (B) 4%	103,
v. 1867 5% groß	105,10bz
v. 1867 5% klein	105,10bz
Albertsb.-Priorit.	108,
Sächs.-Schles. Eisb.	104,
Lobau-Zittau Eisb.	91,
Bös. Rtt. C. Lit. B.	100,bz
Landrentenbriefe gr.	10,B
Landrentenbriefe kl.	91,bz
Landeskultur-Rent.	97,
Dresd. Stadt-Anl.	105,bz
Dresd. St.-Anl. 3%	105,50bz
Chemn. Anl. 4½%	100,50
Sächs. Erdb.-Pfandb.	96,50
Lausitzer Pfandb.	96,25
do. do. 4½%	101,50
do. do. 5%	103, B
Ldbw. Eisb. Pfandb.	99,50
Ldbw. Eisb. ulosch.	96,60
do. Credit. ulosch.	96,70
Pfandbr. d. Credanst.	99,25 B
do. do. 5%	—
Leipz. Hypoth.-Bankpf.	—
do. do. 4½%	—
Schlesische Pfandbr.	—
Preuß. cons. Rente	—
American. Bonds	99,
Amerik. 6% Bonds	98,70
Oestr. Papierrente	64,70
Oestr. Silb.-Rente	69,50
Oestr. Loose 1860	116,50
Ital. Staatsanl.	—
Pomm. unkd. Hypbr.	101,75
Pr. B.-C. Pfdb. I. 2.	102,50
do. 3. Serie	101,
Pfandbr. Ostb. Cr. Ges.	—
do. do. 1872/73	—
Lyd. N. Sch. nddd. Eb.	101,50
Stett. Nat.-Hyp.	100,75
Russ. Bodencreditpfdb.	91,50
Pfdbr. Ch. Pfdbr. nkd	—
Teplitz. Stadtanl.	69, B
Teplitz. Stadtanl.	109,75
Wiener Communanl.	96,25
Eisenbahn-Actien.	
Bergisch-Märkische	—
Berlin-Dresdner	53,
Berlin-Görlitzer	70, B
Cottbus-Großenh.	—
do. neue	—
Halle-Sorau-Gubin	107,
Leipzig-Dresdner	148,
Oestr.-Franz. Stb.	—
Oestr. Nordwestb.	—
Rechte Oberuferb.	—
Russische Eisenb.	95, B
Südöstr.-Lombrd.	—
Südöstr. Lomb. alt.	238,50bz
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.	
Berlin-Dresdner	93,50B
Chemn.-Aue-Adorf	50, B
Cottbus-Großenh.	105, B
do. neue	—
Leipzig-Gaschwitz	80, B
Sächsisch-Thüring.	26,
Zittau-Falkenstein	50, B
Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. Dtsch. Cred. Ltg	146,
Chemn. Bankverein	78,50
Darmstädter Bank	—
Deffauer Creditbank	—
Disconto-Comm.	—
Dresdner Bank	89,
Dresd. Wechslerbk	92,
Gerger Bank	—
Ger. Hand. u. Cred.	60,
Leipzig. Bank	120 B
Leipzig. Creditbank	—
Oder-Lausitzer Bank	—
Oestr. Cred. 160 Fl.	—
Oesterreich, pr. Stck	402,bz
Reichsbank	116,50bz
Sächs. Creditbank	83,bz
Schl. Lombardbank	—
Weimarische Bank	—
Zwickauer Bank	83,
Dresd. Handelsbank	—
Sächs. Bankverein	—
Sächs. Malterbank	—
Wechsel.	
Amsterdam, k. S.	175,
do. 2 M.	—
Belg. Banknote, k. S.	—
do. 2 M.	—
London, k. S.	20,510bz
do. 3 M.	20,35
Paris, k. S.	81,50bz
do. 2 M.	—
Wien k. S.	182,90
do. 3 M.	181,

Corten u. Banknoten.	G.
20 Francs-Stück	16,30
Oestr. Banknoten	183,50bz
Russische Banknot.	96,90bz
do. Silbergulden	103,
do. 5% Silbergulden	196,
Eisenbahn-Prioritäten.	
Chemnitz-Komotau	63,
Leipzig.-Dresd. 4½%	96,40 B
Leipz.-Dresd. 4½%	102,25
do. do. 5%	105,75
Lausig.-Teplitz 1871	—
Lausig.-Teplitz 1872	—
Lausig.-Teplitz 6. E.	97,60 B
Böhm. Nordbahn	—
Buschtiehrader E.	90,50 B
Buschtiehr. v. 1871	84, B
Buschtiehr. v. 1872	80, B
Franz-Josefsbacher	82,50
Franz-Bdb. von 1871	69,50 B
Franz-Bdb. v. 1873	—
Carl-Ludwigbahn, alte	98,50
C. Ludw.-B. 2. Emiss.	92,40
C. Ludw.-B. 3. Emiss.	—
do. do. 4. Em.	—
Graz-Köflacher	—
do. do. 2. Emission	84,50 B
K. Ferdin.-Nord 72.	—
Franz Josefs-Bahn	92,20
do. v. Emission	92,20
Kais. Elisabethb. 72	—
do. do. 1873	—
Kaschau-Oderberg	70,
Kindolfsbahn, alte	84,20
Rudolfb. neue v. 69	84, B
Rdlfb. 3. Emission	83,50 B
Lomb. Cent. 1. Em.	71,75 B
do. do. 2. Em.	70,
Lomb. Cent. Jofty	71,50 B
Lomb. Syst. 3.-4. Ser.	68,75
Nordenb.-Nordbrdbg	42,
Lundenb.-Grulich	25
Lundenb.-Grulich 72	15,
Mähr.-S. Centralb.	29,
Mähr.-S. Gutrlb. 72	—
Mähr. Grenzbahn	—
Oestr.-Franz. alte	228,
Oestr.-Franz. neue	—
do. do.	98,
Oestr. Nordwestb.	87,
Oest. Nordw. Lit. B.	70,
Prag-Duxer	35,75
do. do. Emiss. 72	35,
Tillen-Friedner	—
Südöstr. Lomb. alte	248,50bz
Südöstr. Lomb. neue	249,
Südöstr. Lomb. 5%	67,50 B
Theißbahn	—
Turnau-Kral.-Prag	—
Ungar. Nordostb.	64,50
Ostbahn, ungar.	61, B
Ung.-gal. Verb.-B.	—
Baugesellschaften.	
Chemn. Landerwb	30, B
Hauptern Gr. Gart.	31,
Gutrbdl. Landerwb	23,
Chemnitz. Baugel.	62,50
Dresdner Baugel.	65,bz
do. do. St.-Pr.-A.	93,
Dresdner Westend	36 B
Lpzg. Immobilges.	—
Bilsrin. Prinzenaue	—
E. Eisenb. Baugel.	—
Industrie-Actien.	
Brauereien	
Bayerisches Brauhs.	71,50
L. Schwb. Export-Br.	89,50
Felsenkeller-Br.	268,
Feldschlößchen-Br.	263,
Hamburg-Br.	60,
Gerger Brauerei	103,50
Hofbrauhaus	56,
Hofbr. St.-Pr.-A.	48, B
Löbauer Brauerei	—
Meßdorfer Brauerei	82,50 B
Meißner Felsenk.-Br.	45, B
Nürnbg. Brauerei	69,
Plauen Lagerkeller	105,
Radeberg. Bierbr.	—
Reisewitzer Br.	188,
Chemn. Lagerbier	170, B
Societ.-Brauerei	100 B
Transport-Ges.	
Cour. Pferdebahn	42, B
Dampfschifffahrt	145, B
Elbschifffahrt	60, B
Actienschlepper	104,25
G. B. Dampfschiff.	162, B
Papierfabriken.	
Chemnitz. Papierfb	40, B
Dresdner Papierf.	120, B
Königsbrücker do.	22,50 B
Kreischwitzer Papierf.	45, B
Leckwitzer do.	4,
Müldenthal do.	66 B
Neuiger Patent do.	29,50B
Schreiber do.	40,
Theodische do.	132, B
Ver. Bautzner do.	130, B
Ver. Fabr. pap. Pap.	104,
Weißenborner do.	66,

Bielefeldfabriken.	G.
Fabrik Mimrich	81,
Hirt Zimmermann	58,
Chemn. Zit. Buffon	32, B
Dresd. Spinnschäfe	36, B
Dresd. Wirkwaarenfabr	35,50 B
Dresd. Webschäfe	49,
Leuchhammer	43,50
Lausitzer Kattunfab	76, B
Plauschaw. Chemn.	—
Reichenbr. Wollgarn	60,
Reichner Jacobi	80, B
Meißner Lederich	25,
Sagonia, Kabelg	55,
Dresdner Bau-A.	45, B
Fabr. Hartmann	58,25
E. Wehlhubfabrik	50,
Fabrik Union	47 B
Zwick. Maschinenfabr	80 B
Tabaksfabriken.	
Cigarrenfabr. Dreßler	51,
Tabaksfab. Colleno.	—
Tabaksfabrik Müller	35,
Diverse.	
Bautzner Tuchfabrik	40,
Chem. Zeb. Mügln	7,50 B
Chemn. Act.-Spin.	116,50
Actienmühlkugel.	80, B
Dresd. Lederfabrik	92,50
Dr. Dresd. u. Spr. F.	125, B
Hotel Bellevue	92,
Lederfabrik Thiele	79,bz
Mech. Kragenfab.	51,50
Meißner Oberfabr	107,50 B
Niedlsgn. Champ.	114,
Holzind. Nabenau	90, B
E. Frommannsdorf	87,
G. Lederindustrie	90,
Mühlenfabrik	50,
G. Oberfabr. Teichert	60,
G. Tuchfabrik	—
G. Wollgarnfabrik	15,
Eichhaindl. Plettner	—
Lit. B. verloosb.	—
Radeberg Glashütten	29,bz
Dresd. Strohdutfabr	58, B
Voigt. Kgnsplin	40, B
Bergbau-Actien.	
Dorothea Union	—
Bayr. Kohl.-U.	—
Hänich. Steink.-B.-G.	—
Laurahütte	—
Potsch. Kohl. A. B.	128, B
Lauc. L. Niederlsg.	—
Deutschland	—
Erzgrb. Steink. A. B.	—
Regunahinterverend.	—
Gerhd. Interimsch.	—
Gottes Segen Lgan	—
do. do. Prior. A.	—
Kaisergrube	—
Kön.-Friedewärsch.	—
Kön. Steinkohl. B.	—
Friedewärsch. Kirchb.	—
do. do. Prior. A.	—
Oberhohlsd.-Forst	—
do. Schacht	—
Oesterr. Bergbaugel.	—
do. Pr. St. A.	—
do. do. 1871	—
do. Frischglück	—
Reinkd. Interimsch.	—
Siegenia	—
do. Prior. 1	—
do. do. 2	—
Saxonia	—
Teutonia b. Gerhd.	40,
Zwick. Bürgergem.	—
do. Deuckenbergsch. St.	—
do. do. S. 2	—
do. do. S. 3	—
do. do. S. 4	—
do. Zehntscheine	—
do. Oberhohndorf	—
do. Stk. B. B. Ver.	—
Prioritäten.	
Albert-Theater	93,
Bayerisch Brauhaus	92,50
Dresd. Schlachthof	108,50 B
Dresden Tapetenfabr	102,75
Felsenkeller-Brauer	104
Feldschlößchen-Br.	104,
Hofbrauhaus	96,
Hän